

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am . .

Bitte Wortmeldezettel vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage (keine Abstimmung)

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

Persönliche Angaben

Name:	Vorname:	Staatsangehörigkeit:
Straße, Nr.:	PLZ, Ort: 81245 München	Telefon: (Angabe freiwillig)
Unterschrift:		

Sind Sie mit einer Veröffentlichung Ihrer persönlichen Angaben auf diesem Wortmeldezettel und auf den von Ihnen evtl. beigefügten Unterlagen – auch im Internet – einverstanden? ja nein

Hinweis: Unabhängig von Ihrem Einverständnis zur Veröffentlichung Ihrer persönlichen Angaben wird der übrige Inhalt dieses Wortmeldezettels einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet veröffentlicht.

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja

nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja

nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. ANTRAG, DASS ~~GESÄTZE~~ MIT GARTENSCHUTTKARAKTER
2. BES. EXTERG-KODOLIN AUF WIRKSAMKEIT PLAN.
3. ANSÄTZE UNTERSUCHT WERDEN SOLLEN

Text des Antrages / der Anfrage (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):

S. BEIBLATT

Begründung:

S. BEIBLATT

Raum für Vermerke des Direktoriums - Bitte nicht beschriften -

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt

Antrag:

Im Namen der [REDACTED] stelle ich den Antrag, dass die Gebiete mit Gartenstadtcharakter in Pasing/Obermenzing, insbesondere die Exterkolonien 1 und 2 (Villenkolonie Pasing I und II) in die Liste der Gebiete aufgenommen werden, in der die Wirksamkeit unterschiedlicher planerischer Ansätze zur Erhaltung der Gartenstädte geprüft werden soll (Ziffer 4 des Antrags der Referentin in "Gartenstädte, Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung"; Ziffer 4 Änderungsantrag CSU vom 15.4.2015)

Begründung:

Die dringende Notwendigkeit planerischer Maßnahmen für diese Gebiete lässt sich an einem aktuellen Beispiel zeigen. Dieses kann exemplarisch gesehen werden für eine Vielzahl von Projekten, wie sie gerade in Pasing/Obermenzing entstehen:

Vor kurzem wurde das Haus Fritz-Reuter-Str. 19, Ecke Orthstraße in der Kolonie 1 abgerissen. Der Abbruch wurde genehmigt trotz der Lage im denkmalgeschützten Ensemble Exterkolonie 1, und trotz direkter Nachbarschaft zu zwei Einzeldenkmälern.

Der Bauträger wirbt mit dem Slogan: Wohnen, wo München am schönsten ist.

Die Realität sieht dann so aus:

Der Baumbestand auf dem eingewachsenen Garten wurde komplett gerodet, die Tiefgarage reicht bis an die Grundstücksgrenzen der Nachbarn, der alte Baumbestand, der auf der Werbetafel zu sehen ist und mit dem geworben wird, steht nur auf den Nachbargrundstücken.

Es entstehen fünf luxuriöse Eigentumswohnungen

z.B. 200 qm, vier Zimmer, vom Bauträger angeboten für knapp 2 Mio Euro

Begegnet man so der Wohnungsnot in München? Ist das umweltverträgliche Nachverdichtung?

Durch Projekte dieser Art wird schrittweise, nicht nur in vielen Gebieten von Pasing und Obermenzing der Gartenstadtcharakter zerstört, sondern in diesem Fall auch ein einzigartiges kulturgeschichtliches Baudenkmal in München, die Exter Kolonie, beschädigt.

Wir fordern die Stadt München auf, die Gebiete mit Gartenstadtcharakter vor einer Nachverdichtung zu schützen, die nur der Optimierung des Gewinns einzelner Investoren dient und weder der Qualität eines Viertels etwas hinzufügt noch erhöhtem Wohnraumbedarf Rechnung trägt. Wir fordern, dass die Stadt München diese Entwicklung durch klare planerische Maßnahmen, insbesondere auch die Stärkung des Denkmalschutzes, stoppt.

Das Planungsreferat hat einen Entwurf zur Beschlussfassung durch den Stadtrat vorbereitet (Gartenstädte, Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung, Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 /W 00909), der die Probleme zwar richtig benennt, aber auch unserer Meinung nach keine genügend wirksamen Instrumente zur Erreichung der Ziele vorsieht. In einer Sitzung des Planungsausschusses vom 15.4.2015 wurde dieser Entwurf durch mehrere Vorschläge der Parteien in Hinsicht auf größere Wirksamkeit ergänzt. Das Planungsreferat hatte vorgeschlagen, dass in zwei Gebieten verschiedene planerische Ansätze (einfache Bebauungspläne,

↳ Neu Ziffer 5
5 Gebiete

Abschätzung der Kosten durch Einschränkung des Baurechts, blockweise Betrachtung der Bebauung, usw.) auf ihre Wirksamkeit hin untersucht werden. Durch Änderungsantrag der CSU Fraktion wurde die Anzahl dieser Gebiete auf fünf erhöht. Unser Antrag zielt dahin, dass die Gebiete mit Gartenstadtcharakter in Pasing/Obermenzing in diese Untersuchung aufgenommen werden sollen. Auf jeden Fall sollten die ensemblesgeschützten Exterkolonien 1 und 2 untersucht werden wegen ihrer kulturhistorischen Bedeutung für die Stadtentwicklung Pasing und Münchens, und wegen der großen Gefahr, dass diese über München hinaus einzigartigen Ensembles weiter zerstört werden.

München, 28. April 2015

[REDACTED]